

Medizinische Fachangestellte

und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe

Medizinisch-fachliche Fortbildung

Ambulante Palliativversorgung

Umgang mit Schwerstkranken und ihren
Angehörigen / Patientenverfügung

EVA

8 UE Präsenz

INHALT

- Umgang mit Krankheit, Sterbewünschen, Sterben, Trauer und Abschied
- Indikationen und Leistungen der allgemeinen und spezialisierten Palliativversorgung
- Psychosoziale Betreuung / Kommunikation mit Schwerkranken und ihren Angehörigen
- Symptomkontrolle in der Palliativmedizin anhand von Fallbeispielen
- Symptomentwicklung, Therapie und Begleitung in der präfinalen Phase
- Patientenverfügung / Advance Care Planning – Definition und Anwendung



WEBINAR



Samstag, 26.09.2026



Jeweils von 09:00 – 17:00 Uhr



48163 Münster, Palliativakademie
Münster, Meyerbeerstr. 33

AMBULANTE PALLIATIVVERSORGUNG

Ambulante Palliativversorgung beinhaltet, dass schwer- und schwerstkranke Patientinnen und Patienten in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung sowohl medizinisch als auch pflegerisch betreut werden. Damit kann ihnen ein würdevolles Sterben mit möglichst wenig Schmerzen ermöglicht werden.

Ziele sind die Erhaltung der Lebensqualität durch Linderung der Beschwerden und Steigerung des Wohlbefindens. Um diese Ziele zu erreichen, ist die Einbeziehung der An- und Zugehörigen in die palliative Begleitung ein wichtiger Eckpfeiler. Nach dem Tod des Patienten hört die Fürsorge für die Hinterbliebenen nicht auf.

An den persönlichen Wertvorstellungen, Bedürfnissen und Wünschen der Patientinnen und Patienten und der ihnen Nahestehenden orientieren sich die Begleiterinnen und Begleiter im multiprofessionellen Team. In der Haus- und Facharztpraxis sind Medizinische Fachangestellte wichtige Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Sorgen und Nöte der Betroffenen. Anhand von Fallbeispielen und Gesprächssituationen wird erarbeitet, wie der Umgang und die Kommunikation mit den Angehörigen wertschätzend gestaltet werden kann.

Mit einer schriftlichen Patientenverfügung können Menschen zu jeder Zeit vorsorglich festlegen, dass bestimmte medizinische Maßnahmen durchzuführen oder zu unterlassen sind, falls sie nicht mehr selbst zu einer Entscheidung fähig sind. Damit soll sichergestellt werden, dass der Patientenwille umgesetzt wird, auch wenn er in der aktuellen Situation nicht mehr geäußert werden kann.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Dr. med. **Birgit Bauer**, FÄ für Allgemeinmedizin, Anästhesiologie, ZB Palliativmedizin, ZB Spezielle Schmerztherapie, Niedergelassene Ärztin und Gesellschafterin des Palliativnetz Münster gGmbH

REFERENTIN

Isabel Hufnagel, Pflege- und Gesundheitsmanagerin (M.A.), Fachkrankenschwester für Palliative Care, Zertifizierte Kursleiterin der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DPG), Fachbuchautorin, Geschäftsführende Gesellschafterin des Palliativnetz Münster gGmbH

WEITERE INFORMATIONEN

EVA

Die Fortbildung ist in vollem Umfang auf die Spezialisierungsqualifikation „Entlastende Versorgungs-assistenz“ (EVA) bzw. „Nichtärztliche Praxisassistentin“ (NäPa) anrechenbar.



AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster

Helena Baumeister

☎ 0251 929-2237

📠 0251 929-27 2237

✉ helena.baumeister@aekwl.de



TEILNAHMEGEBÜHR

€ 399,00	Praxisinhabende Mitglied der Akademie
€ 459,00	Praxisinhabende Nichtmitglied der Akademie
€ 339,00	Arbeitslos/Elternzeit

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

Kurs-ID: 5880

www.akademie-wl.de/app

www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog



FÖRDERUNGSMÖGLICHKEIT

bildungsscheck.nrw.de **BILDUNGSSCH:€CK**

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Bitte beachten Sie, dass nur Bildungschecks, die vor Veranstaltungsbeginn bzw. vor Beginn einer vorgeschalteten eLearning-Phase eingereicht werden, gültig sind und anerkannt werden.